

Neue Laserdrucker

Lexmark hat vier neue Laserdrucker auf den Markt gebracht: Optra R+, Optra Rt+, Optra Lx+ und Optra Lxk+. Die Geschwindigkeit der neuen Drucker beträgt bei 300x600 dpi 16 Seiten pro Minute und acht Seiten bei einer Auflösung von 1200 dpi. Die neuen Modelle basieren auf den Optra-Laserdruckern, die von der Firma noch im Frühjahr als «Druckerrevolution» bezeichnet worden waren.

Die neue Druckerfamilie ist für ein Druckvolumen von 35'000 – 75'000 Seiten im Monat ausgelegt und kann auf unterschiedlichen Plattformen (Windows, Mac, Unix, OS/2) sowohl als Einzelplatzdrucker als auch im Netzwerk betrieben werden. Das RAM lässt sich bis auf 64 MB aufrüsten. Trotz der Leistungssteigerung entsprechen die Preise mehr oder weniger den bisherigen Modellen (Fr. 2'966.05 bis Fr. 6'581.70). Die Garantiezeit von einem Jahr, kann



gegen Aufzahlung bis auf vier Jahre verlängert werden. Info: Lexmark (Schweiz) AG, Tel. 01/722 88 11



Neue Telefonnummern

Im November wurden in den Kantonen Aargau, Solothurn, Tessin und in der Innerschweiz weit über eine halbe Million Telefon- und Faxnummern auf sieben Stellen umgestellt. Twix, Hersteller-Firma der Telefon-CD Twixtel, bietet in diesem Zusammenhang das Windows-Programm Matchtel für die Aufdatierung von Adressdateien an. Da die CD-ROM Twixtel die alten und die neuen Nummern enthält, sucht das Programm in den entsprechenden Gebieten die Adressen aufgrund der alten Nummern und setzt in die Datenbank des Kunden die neue Nummer ein. In Verbindung mit dem elektronischen Telefonbuch Twixtel lassen sich so Adressdateien in den Formaten Access 2.0, Delimited, dBase und Foxpro weitgehend automatisch aktualisieren. Für die 1996 anstehenden, weiteren Änderungen soll ein zusätzliches Update erhältlich sein.

Preis: Fr. 198.–
Info: Twix, Tel. 01/984 22 11

Stromfresser meiden!

Seit einigen Jahren werden PCs, Drucker, sowie Büro-, Video- und Fernsehgeräte mit der «Energie 2000» Vignette ausgezeichnet. Ins Gewicht fällt vor allem der Stromverbrauch, wenn die Geräte nicht benutzt werden – der sogenannte Stand-by-Verbrauch. Zum Vergleich: Der Energiekonsum aller in der Schweiz in Betrieb stehenden Kopierer, Faxgeräte, Drucker, PCs, Bildschirme etc. im Ruhezustand, entspricht etwa dem Strom-

verbrauch der Stadt Winterthur! Immer mehr Gerätehersteller setzen sich daher mit dieser Tatsache auseinander und nehmen die Herausforderung, stromsparende Geräte zu bauen, an. Für 1996 wurden die Kriterien zum Erhalt der Vignette wiederum verschärft. Die Liste der Modelle, welche die Energie 2000-Bedingungen erfüllen, wird alle zwei Monate neu aufgelegt. Für Fr. 50.– kann die Liste bei folgenden Konsumentenorganisationen abonniert werden: KF Konsumentinnenforum Schweiz, Rämistr. 39, 8024 Zürich SKS Stiftung für Konsumentenschutz Schweiz, Postfach, 3000 Bern 23. Die Liste stromsparender Geräte wird auch im PCTip Online-Dienst nachgeführt. Sie finden Sie unter: «Computer» -> «Diskussionen» -> «Stromsparen».

Innoware

Im Rahmen der Entflechtung der Industrade AG und der Gründung von Apple Schweiz wurde auch die bisherige Multiware Division, die vor allem die Produkte von Claris betreute, eine selbständige Firma. Die neue Firma mit Sitz in Scherzengraben steht unter der Leitung von Bernhard Vetter, der die Multiware Division schon innerhalb der Industrade betreute. Die Innoware AG wird neben Claris die folgenden Marken betreuen: BGM, Euroglot, Globalink, IONA, Mac Administrator, Mac Dactylo, Route 66, Smartbooks und Timex.

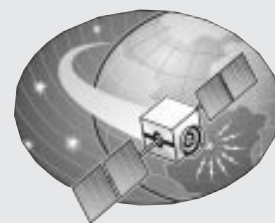
Info: Innoware AG,
Tel. 01/908 44 00



Doppelte Geschwindigkeit

Nach RAM Doubler präsentiert die kalifornische Firma Connectix jetzt Speed Doubler und verhilft damit dem Macintosh ohne Hardware-Upgrades zur «doppelten Geschwindigkeit». Ein Power Macintosh 6100 etwa soll damit schneller sein als ein 7100 ohne Speed Doubler. Die Software basiert auf den drei Systemerweiterungen Speed Emulator, Speed Access und Speed Copy. Speed Emulator ist eine

Kurz-Info



■ Für rund 280'000 Dollar kam in London eine der ältesten Rechenmaschinen unter den Hammer. Das ist mehr als das Dreifache des geschätzten Preises. Der «Computer» wurde aus den Resten der berühmten «Difference Engine No. 1» zusammengesetzt, die Charles Babbage 1879 gebaut hatte.

■ Im kanadischen Vancouver hatte eine Mutter die Polizei gerufen: Gefunden wurde eine Bombe. Ein 15-jähriger hatte sie mit Hilfe einer Anleitung aus dem Internet gebastelt. Die Entschärfung dauerte ganze vier Stunden.

■ Erstmals wurde eine chinesische Firma wegen Verletzung eines Software-Copyrights für schuldig befunden. Microsoft hatte geklagt und hofft nun auf Schadenersatz und Bussgelder.

■ Computer 2000 will nicht nur fertige PCs von ACER anbieten, sondern auch Händlern, die selber assemblieren wollen, die Komponenten zur Verfügung stellen.

■ Apple will die Newton-Entwicklungen stärker in spezialisierten Anwendungen zum Einsatz bringen. Zu diesem Zweck wurden Lizenzen an Schlumberger und an Digital Ocean vergeben, die damit Arzt- und Klinikprodukte entwickeln wollen.

■ Die Firma Corel hat an einer US-Tagung ihr neues Desktop-Videoconferencing-System «CorelVideo» vorgestellt. Es ist zunächst für die In-House-Kommunikationssystem auf Netzwerkbasis ausgelegt.

Unsere Symbole

Software:



Läuft ausschliesslich unter DOS



Läuft unter Windows



Läuft unter OS/2



Läuft auf dem Macintosh

Hardware:



Die Steckkarten, Drucker, Bildschirme etc. sind nur mit Industriestandard-PCs kompatibel

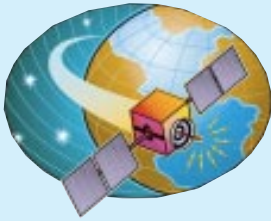


Die Hardware ist nur mit dem Macintosh kompatibel

Kein Symbol bedeutet, dass die Hardware auf allen PC-Plattformen eingesetzt werden kann

Alle Angaben in den News-Mitteilungen beruhen auf Informationen der Hersteller und Distributoren, die nicht in jedem Fall überprüft werden können. Die Redaktion kann daher für deren Richtigkeit keine Verantwortung übernehmen.

Kurz-Info



■ **Hitachi vergrössert das Geschäft mit PCs.** Künftig werden in den USA Geräte entwickelt und verkauft. Eine in Kalifornien mit 100 Mitarbeitern gegründete Tochterfirma soll sich zunächst auf «kommunikations-orientierte» Notebooks konzentrieren.

■ **Die Stadt Basel erwägt, in Zukunft PCs statt Grossrechner zur Auswertung von Wahlen einzusetzen.** Der Grund: Wegen eines Fehlers im jahrealten Programm funktionierte jüngst die Auswertung nicht. Erst ein Spezialist aus St. Gallen konnte das Problem lösen.

■ **In diesen Tagen soll nun endlich Bill Gates langerwartetes 480-Seiten-Buch in 20 Sprachen präsentiert werden.** Die Botschaft von «Der Weg nach vorn», ist dem Vernehmen nach nicht gerade überraschend originell: der Benutzer steuert das Programm und nicht etwa umgekehrt.

■ **Europa hat seine erste Online-Pfarrerin:** Im Auftrag der evangelischen Landeskirche Bayern bietet die 37jährige Pfarrerin Melanie Graffam-Minkus Seelsorge per Internet an. Antwort gibt's innerhalb von 24 Stunden unter <http://www.epv.de>.

■ **Mit den Verkäufen von Apple geht es aufwärts:** Im dritten Quartal konnte der Marktanteil weltweit von 7,4 auf 9 Prozent gesteigert werden, wie die Marktforschungsfirma Dataquest feststellt. Hätte die Firma mit dem Apfel keine Lieferprobleme, so läge sogar noch ein Prozent mehr drin.

Umsetzung von Apple's 680X0er-Emulator für den PowerPC. Sie beschleunigt 680X0er-Applikationen durch die permanente Abrufbarkeit von in den Native Code übersetzten 68K-Instruktionen. Speed Access ersetzt Apple's Standard-Cache mit dem schnelleren «Intelligent Disk Cache». Speed Copy schliesslich ist in der Lage, mehrere Dateien gleichzeitig im Hintergrund zu kopieren. Speed Doubler läuft auf allen Mac's mit Power PC-, 68030- oder 68040-Prozessor, mit mindestens 8 MB RAM und System 7.0 oder höher. Preis: Fr. 129.-
Infos: Dynabit AG,
Tel. 042/38 62 62

Computerstube

In der Access-Computerstube an der Scheuchzerstrasse 79 in Zürich, stehen mietweise Computerstationen mit verschiedenen Programmen zur Verfügung samt allen notwendigen Peripheriegeräten wie Drucker, Scanner, Kopierer und Fax. Damit sollen vor allem Selbständigerwerbende oder Vereine ihre Adressverwaltung oder Buchhaltung zeitgemäss und rational abwickeln können.



Wer will, kann sich an der Internet-Bar stundenweise oder im Abonnement ins Internet einwählen. Ausserdem gibt es eine CD-ROM-Bibliothek (Zeitschriften und Lexika), die laufend ausgebaut wird. Die Computerstube möchte den Zugang zu den Werkzeugen des Computers erleichtern und helfen, Schwellenängste abzubauen. Anfänger sollen sich einfach einmal hinsetzen und verschiedene Programme zeigen lassen, Fortgeschrittene können neue Programme gleich selbst ausprobieren.
Info: Access Computerstube,
Tel. 01/350 22 33



3D-Grafik in Echtzeit

Mit dem interaktiven Rendering (Generierung von Oberflächenstrukturen) von 3D-Objekten bietet das Programm Truespace 2 Funktionen, die laut Hersteller bislang Workstations vorbehalten waren. Das Interaktive Rendering soll realistische und perspektivisch exakte Darstellungen von 3D Objekten erlauben. Spezielle Berechnungen ermöglichen die Addition und Subtraktion von Körpern und die Darstellung der Schnittmengen. Während der Animationen lassen sich Farbe und Intensität des Lichtes ändern. Dazu kommt die Möglichkeit AVI-Dateien als Hintergründe zu verwenden. Preis: Fr. 990.-
Info: Multimedia Computer + Communication.
Tel. 056/430 07 77



Neues Tastatur-Zeitalter

Mit der ersten 105-Tasten-Tastatur von Key Tronic, bricht laut Hersteller ein neues Zeitalter an. Nach der vor acht Jahren eingeführten, standardisierten 102-Tasten-IBM-Tastatur verfügt die MF II Tastatur über drei zusätzliche «Windows 95-Tasten», nämlich einen sogenannten Application Key, sowie eine linke und eine rechte Windows-Taste. Die Arbeitsweise unter Windows 95 soll dadurch



viel einfacher und schneller werden. Die MF II Tastatur gibt es in zwei Ausführungen: KT 2000 Euro/C und Euro/ESD C. Die letztere besitzt zusätzlich eine Anti-statiktaste, um das elektrostatische Feld abzubauen, und eine Erdung, welche die statische Aufladung verhindern und so das PC-System vor Ausfällen schützen soll. Preis: Fr. 79.-
Info: MD Computer,
Tel. 056/83 72 20



Upgrade für Videovision

Die neue Version 2.5.1 der Radius Profi-Videobearbeitungs-Systeme Video Vision Studio und Telecast erlaubt, Videoton in CD-Qualität (16-bit/44.1 kHz) zu digitalisieren. Dazu werden die Onboard-Audio-Funktionen der Power AV-Macintosh oder des Mac-Clones 81/110 von Radius genutzt. Um die neue Version voll nutzen zu können, empfiehlt sich neben dem Software Update auch ein ROM-Upgrade für die Erweiterungskarte.
Preise: Fr. 79.- (nur Software-Update), Fr. 199.- (Software- und ROM-Update)
Info: Systrade AG,
Tel. 061/751 51 11

PCtip weiss Rat!

Welcher Händler in meiner Nähe verkauft mir einen neuen PC? Wo bekomme ich den Drucker XY? Wer liefert den günstigsten Macintosh? Es gibt doch ein Programm, welches schreiben, rechnen und zeichnen kann? Kein Mensch weiss, wo ich diese CD bekomme! Jetzt ist Schluss mit der Suche! Mit dem PCtip-Suchtelefon finden auch Sie den schon lange gesuchten Drucker-Hersteller, einen PC-Händler gleich um die Ecke und den Lieferanten für exotische Programme: Von Montag bis Freitag, 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, liefern wir Ihnen über die Telefonnummer

1 57 80 49 (Fr. 4.23/Minute)

Adressen und Preise aus dem ganzen PC-Markt. PC-Spezialisten geben Ihnen live am Telefon garantiert neutral (da kein Verkauf und Kommission) Auskunft über Preise und Händleradressen aus dem DOS-, Windows- und Macintosh-Bereich. Wir ergänzen damit die Info-Angaben in unseren Neuheitenvorstellungen, Tests und Programmbeispielen. Wenn Sie also genaue Adressen und Tagespreise der im PCtip vorgestellten Produkte haben möchten, machen Sie einfach von unserer Dienstleistung Gebrauch.



Toner sparen

Der OL 610ex ist ein günstiger Allround-Laserdrucker von Oki, der mit dem Toner besonders sparsam umgehen soll, indem er überflüssigen Toner auf der Bildtrommel belässt und beim nächsten Druckvorgang wieder verwendet. Ausserdem verfügt der Printer über einen Tonersparmodus, bei dem laut Hersteller der Verbrauch um bis zu 50 Prozent reduziert wird. Der OL 610ex ermöglicht die Verarbeitung von Rechnerdaten, die im 600-dpi-Format vorliegen. Zusammen mit dem mikrofeinen Oki-Kugeltoneer soll daraus ein optimales Druckbild resultieren, wobei sich der Schwärzungsgrad individuell anpassen lässt. Der erste und ein optionaler, zweiter Papierschacht fassen je 350 Blatt. Dicke-Papiere und Folien lassen sich über den manuellen Papiereinzug eingeben. Die standardmässigen

zwei MB Speicher können bis auf 19 MB aufgerüstet werden.
Preis: Fr. 990.-
Info: Cosag, Tel. 056/484 95 00



Schnelles CD-ROM-Laufwerk

Mit dem neuen 6,7-fach CD-ROM-Laufwerk XM-3701B durchbricht Toshiba erstmals die 6-fach-Geschwindigkeitsgrenze für CD-Laufwerke. Gleichzeitig soll damit die weltweit höchste Datenübertragungsrate von 1000 KB pro Sekunde erreicht werden. Das Laufwerk unterstützt alle gängigen CD-ROM-Standards samt CD-I und Photo-CD. Der Anschluss erfolgt über eine SCSI-2-Schnittstelle. Dank vierfachem Oversampling und digitalen Filtern für Audio-CDs, kann das Laufwerk auch als konventioneller HiFi-CD-Spieler eingesetzt werden.
Preise: Fr. 775.- (externe Version),

Fr. 665.- (internes Laufwerk)
Info: C Connect Ltd.,
Tel. 01/734 34 74



Shareware-Schriften

Es gibt tausende von Shareware-Schriften. Die Innerschweizer Firma Projekt 2 Communications, hat nun rund 3000 davon ausgewählt und als Arbeitsinstrument für Profi- und Gelegenheits-DTP-Anwender auf einer CD-ROM und in einem Buch zusammengestellt. Das Buch erleichtert das Aussuchen von Schrifttypen, pro Schriftfamilie ist jeweils ein Vertreter abgebildet. Neben der Klassifizierung nach dem neuen Panose-System, gibt es auch einen alphabetischen Index und Quellenangaben zu den einzelnen TrueType-Schriften. Zudem Tips und Literaturhinweise zum Thema Typographie. Ausserdem enthalten Buch und CD auch Pictogramme im TrueType-Format.
Preise: Fr. 29.90 (Buch), Fr. 39.80 (CD-ROM)

Info: Projekt 2 Communications,
Tel. 041/81 81 81

Siehe PCtip Online-Dienst!

Diesen Logos werden Sie im PCtip des öfteren begegnen. Und zwar bei allen Beiträgen, die wir im PCtip Online-Dienst mit zusätzlichen Informationen versehen haben. Sie finden dort beispielsweise Demos besprochener Programme und andere nützliche Zusatzinformationen, die Sie per Modem auf Ihren



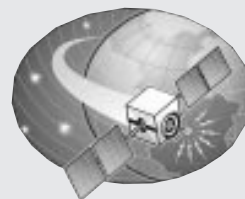
PC herunterladen können. Wir würden uns freuen, wenn Sie von diesem Angebot regen Gebrauch machen. Näheres über unseren neuen PCtip Online-Dienst erfahren Sie auf Seite 9 in dieser Ausgabe.

Schneller 600 dpi-Scanner

Der 600dpi-Scanner von Tamrack arbeitet mit 30-bit Farbtiefe im Singlepass-Verfahren, d.h. die Vorlage wird in nur einem Durchgang eingelesen. Eine verbesserte Interpolierung ermöglicht eine

Weiter auf Seite 10

Kurz-Info



■ Als erstes europäisches Nachrichtenmagazin führt der Spiegel Werbung im Internet ein. Über seine Online-Ausgabe erreicht das Blatt monatlich rund 200'000 Nutzer.

■ Zu den Prozessen des Kriegsverbrechertribunals über die Vorfälle in Ex-Jugoslawien gibt es eine Reihe von Dokumenten auf dem Internet. Abzurufen unter <http://www.courtvtv.com.casefiles.serb.docs/>.

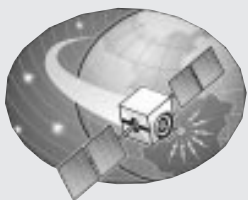
■ Das Jahr 2000 rückt näher, und damit die Probleme mit der Verarbeitung von zweistelligen Jahreszahlen. IBM kündigte nun an, sämtliche eigenen Programme bis Ende 1996 auf vier Stellen umzustellen und publizierte eine Leitfaden zu diesem Thema.

■ In den USA wird sich die Nachfrage für Heim-PCs verlangsamen, meinen die Analysten. Das Wachstum soll 1996 noch 15 Prozent betragen, gegenüber 26 Prozent im laufenden Jahr. Laut einer Umfrage wollen nur fünf Prozent der Nicht-Heimcomputer-Besitzer in nächster Zeit einen PC kaufen.

NEWS

Neuheiten für Ihren PC

Kurz-Info



■ NEC hat einen Spielcomputer auf Pentium-Basis vorgestellt. Der «Ready Power Player PC», soll rund 3300 Dollar kosten und ist mit einem 133 MHz-Chip, einem sechsfach CD-ROM-Laufwerk, einer 1,6 GB-Festplatte, 2 MB Video-RAM, 45 Watt-Boxen und Joystick ausgestattet.

■ Siemens und Motorola wollen in den USA für 1,5 Mrd. Dollar gemeinsam ein neues Werk für Speicherchips bauen. Es soll 1998 mit 1200 Beschäftigten den Betrieb aufnehmen.

errechnete Auflösung von 2400 dpi. Laut Importeur benötigt der Scanner für das Scannen einer A4-Seite bei 300 dpi nur gerade 33 Sekunden. Der Scanner ist sowohl mit Anschluss für PCs (mit Windows 95 Treiber), als auch für den Macintosh erhältlich. Im Preis inbegriffen ist auch eine PC-Software, die den Scanner zum Kopierer macht. Gegen Fr. 55.– Aufpreis gibt es für den PC zudem das Bildbearbeitungsprogramm Photostyler SE 2.0 oder die OCR-Software Readiris. Preis: Fr. 990.– Info: Nutronic AG, Tel. 071/67 33 33

Neuer Farbmonitor

Der neue 21-Zoll-Farbmonitor F784-T von Eizo fällt nicht nur optisch, sondern auch technisch auf: als erstes Gerät seiner Klasse hat er eine Lochmaske von nur 0,26 mm. Diese technische Neuerung ermöglicht gute Bildschärfe bis zur höchsten Auflösung von 1600 x 1280 Bildpunkten. Und dies bei einer Bildwiederholfrequenz von

75 Hz, was ein flimmerfreies Bild verspricht. Neu ist auch das Konvergenzeinstellungs-System. Es unterteilt den Bildschirm in 256 Rechtecke, von denen jedes einzeln justiert wird, ohne die anderen zu beeinflussen. Der Bildschirm unterstützt Windows 95 Plug&Play und erfüllt die Strahlenschutznormen TCO-92. Preis: Fr. 5'490.– Info: Excom AG, Tel 01/782 21 11



Infrarot für Powerbooks

Airdock von Farallon gibt Benutzern der neuen mit Infrarot ausgerüsteten Apple Powerbooks der 5300-Serie und des Powerbooks 190 mit der Infrarot-Option die Möglichkeit, eine drahtlose Verbindung zum Desktop-Macintosh aufzubauen.

Das Airdock wird an einer freien seriellen Schnittstelle des Tisch-Macs angeschlossen. Sobald der Infrarotempfänger das Signal des Powerbooks erkannt hat (bis maximal zwei Meter Distanz), so ertönt auf dem Mac ein Signal und das Powerbook hat über die mitgelieferte Software Zugriff auf das gesamte Netzwerk, an das der Desktop-Mac angeschlossen ist. Auf diese Weise kann der Powerbook-Besitzer schnell und problemlos seine elektronische Post lesen und den Drucker oder die Datenbank benutzen. Der Zugriff erfolgt auf Systemebene, so dass jede Software ohne Modifikation mit Airdock zusammenarbeitet. Preis: Fr. 135.– Info: Swip Handels AG, Tel. 01/808 77 77



Neue PCs im November 1995

Seit dem letzten Erscheinen des PCTip sind verschiedene PCs (neue Produkte und verbesserte Versionen*) auf den Markt gekommen. Wir stellen sie Ihnen hier in Kurzform vor.

Hersteller	Typ	Kurzbeschreibung	Preis	Info
Desktop PCs	AST Bravo LC	75 MHz Pentium-Prozessor, 8-128 MB RAM, 420 oder 850 MB-Festplatte, 15 Zoll-Bildschirm, 2 PCI-, 3 ISA-Steckplätze	ab Fr. 2090.–	AST, Tel. 01/762 58 58
	COMPAQ Presario 5520	«All-in-One»-PC (Bildschirm in Gehäuse integriert), 75 MHz Pentium, 630 MB-Festplatte, Einbaumodem, Sound, Freisprechtelefon, CD-ROM-Laufwerk, div. Software	Fr. 2990.–	Compaq, Tel. 01/838 22 22
	Presario 9520 Presario 9538	Entspricht Presario 5520, aber im Tower-Gehäuse Entspricht Presario 9520, aber mit 90 MHz-Pentium und 1 GB-Festplatte	Fr. 3190.– Fr. 3690.–	siehe oben siehe oben
	IBM PC 360	150 MHz Pentium-Tower, Matrox MGA 64-bit Millennium-Grafikkarte, 4-8 MB VRAM, 16/32 bis 128 MB RAM, 1,2 oder 2,2 GB-Festplatte, CD-ROM-Laufwerk, 3 PCI-, 2 ISA-, 1 PCI/ISA-Steckplätze	ab Fr. 7040.–	IBM Schweiz, Tel. 155 12 25
	Tulip® Universa	«All-in-One»-PC (Bildschirm in Gehäuse integriert), 75 MHz Pentium, 8 MB RAM, CD-ROM-Laufwerk, Sound	Auf Anfrage	Tulip, Tel. 01/940 22 22 Vertrieb über Office World-Filialen
Notebooks	VOBIS Highscreen Lebook	75 oder 90 MHz Pentium, 10,4 Zoll-Farbbildschirm, 256 Farben, 8-32 MB RAM, Touchpad, 1 PCMCIA-Slot, Infrarot-Schnittstelle, optionale Soundkarte, optionales CD-ROM-Laufwerk	ab Fr. 3335.–	Vobis, Tel. 056/418 58 72
	* Die Aufstellung basiert auf den bei uns eingetroffenen Ankündigungen der Hersteller und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.			